

Jahresbericht

Bueno Global Strategy

zum 31. August 2023

Jahresbericht des Bueno Global Strategy

ZUM 31. AUGUST 2023

■ Tätigkeitsbericht	2
■ Vermögensübersicht	6
■ Vermögensaufstellung	8
■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	12
■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	13
■ Entwicklungsrechnung	14
■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	15
■ Verwendungsrechnung	16
■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	17
■ Anhang - weitere Angaben zu ökologischen und/oder sozialen Merkmale	19
■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	30

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Bueno Global Strategy für das Geschäftsjahr vom 1. September 2022 bis zum 31. August 2023 vor.

Beraten wird das Fondsmanagement von der SALytic Invest AG, Köln.

Mindestens 75 Prozent des Investmentvermögens werden in Vermögensgegenstände investiert, die bzw. deren Emittenten anhand der Nachhaltigkeitskriterien der 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen ausgewählt werden. Dabei können die tatsächlichen Kapitalbeteiligungsquoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden. Des Weiteren werden bestimmte Branchen ausgeschlossen, d.h. solche aus den Themen Anti-Personen-Minen, Streubomben, Glücksspiel, Drogen, Erwachsenenunterhaltung und Kinderarbeit. Zudem dürfen die Emittenten der Wertpapiere ihren Umsatz zu nicht mehr als 10 Prozent aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr als 5 Prozent aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren. Ziel der Anlagepolitik des Fondsmanagements dieses Sondervermögens ist es, risikoangemessene Wertzuwächse zu erzielen. Hierzu werden je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Renten in EUR	10.073.652,09	45,36 %
Renten in Währung	457.778,60	2,06 %
Aktien in EUR	4.344.397,62	19,56 %
Aktien in Währung	491.830,98	2,21 %
Fondsanteile	5.675.336,61	25,56 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	382.462,96	1,72 %
Discount-/Indexzertifikate	781.785,00	3,52 %
Summe	22.207.243,86	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
ISHS-SP500 ESG HGDEOA	5,46%
ISHSVII-CORE S+P500 DLACC	5,39%
FF-SUST.AS.EQ.FD Y DIS.EO	5,13%
ISHARES PHYS.MET.O.END ZT	3,52%
SALYTIC ACTIVE EQUITY	2,78%

Der Fonds konnte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 4,99 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Berichtszeitraum bei 6,06 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 139.822,73 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien, Renten, Investmentanteile und Future zurückzuführen.

Aus der im Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV genannten Verwaltungsvergütung der KVG zahlt die KVG eine Basisvergütung in Höhe von 94.391,82 EUR an den Berater.

Erklärungen gemäß der Offenlegungs-Verordnung

Bei dem Bueno Global Strategy (ISIN: DE000A2DL387) handelt es sich um einen Fonds gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung), im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Als Nachhaltigkeitsrisiko wird ein Ereignis oder eine Bedingung im Bereich Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung bezeichnet, dessen beziehungsweise deren Eintreten wesentlich bzw. erheblich negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Im Rahmen der Monega Nachhaltigkeitsanalyse wird überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung haben können, unabhängig davon, ob diese als nachhaltig ausgewiesen und vertrieben werden. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social and Governance) umfassen, werden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert.

Monega nutzt zu diesem Zwecke die Dienstleistungen eines etablierten ESG-Rating bzw. -Datenanbieters. Auf Basis des gesamten Analyseuniversums des ESG-Datenanbieters wird anhand der oben genannten Kriterien eine Liste erstellt und im Risikomanagementsystem für sämtliche Vermögensgegenstände der Monega-Fonds implementiert, anhand derer eine Überprüfung sämtlicher gehaltener Vermögensgegenstände stattfindet. Die Prüfung erfolgt grundsätzlich auf Basis des unmittelbaren Emittenten, ausgedrückt durch die ISIN des Wertpapiers. Ggf. kann auch noch eine Bewertung auf Basis des Mutterunternehmens hinzugezogen werden. Ergebnis dieses Prozesses ist eine Klassifizierung der Vermögensgegenstände, welche auf monatlicher Basis aktualisiert wird und die eine Bewertung zur Erwerbbarkeit unter ESG-Gesichtspunkten als „gegeben“ oder „nicht gegeben“ ausgibt und die dem Fonds- sowie Risikomanagement sodann zur Kenntnis gebracht wird. Sofern Emittenten aufgrund dieser Überwachung erhebliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aufweisen, können sie im Einzelfall weiteren Untersuchungen unterzogen und die Ergebnisse bei Bedarf zur weiteren Entscheidungsfindung an das Markt- und Produktrisikokomitee übermittelt werden. Das Spektrum möglicher Maßnahmen umfasst Folgende:

- „Investierbar (keine Maßnahmen erforderlich)“;
- „Beobachtung (Dialog mit dem Emittenten und weitere Überwachung) oder
- „Ausschluss“ (Emittent wird als ungeeignet kategorisiert und der „Restricted List“ zugefügt).

Um Nachhaltigkeitsrisiken zu verringern, sucht das Fondsmanagement zudem den konstruktiven Dialog mit den Emittenten, u.a. durch

■ Tätigkeitsbericht

Stimmrechtsausübung bei Hauptversammlungen, mit dem Ziel, eine verantwortungsvolle Führung, einen Werterhalt und eine Wertsteigerung der Unternehmen zu fördern, welche insoweit auch den Einfluss auf Emittenten in Bezug auf die Verhinderung und Verringerung von negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im vorgenannten Sinne umfasst.

Nachhaltigkeitsrisiken werden bei der Investitionsentscheidung auf die Einhaltung der jeweils fondsspezifisch relevanten Kriterien hin überprüft und auch für den Bestand fortlaufend kontrolliert.

Inwieweit die Bewertungsergebnisse dieses Prozesses im Rahmen der fondsspezifischen Anlagestrategie zur Einschränkung des Anlageuniversums führen können, ist den besonderen Anlagebedingungen des Fonds zu entnehmen.

Weitere Informationen zum Einbezug von Nachhaltigkeitsrisiken in die Investmentprozesse der Gesellschaft einschließlich der Aspekte der Organisation, u.a. wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

- Principal Adverse Impact (PAI) offengelegt

werden, wie Monega im Interesse ihrer Anleger den Dialog mit Portfoliounternehmen führt oder mit anderen Anlegern der Portfoliounternehmen im gesetzlich zulässigen Umfang kooperiert, um eine verantwortungsvolle Führung, einen Werterhalt und eine Wertsteigerung des Portfoliounternehmens zu fördern, sowie zum Risikomanagement und der Unternehmensführung solcher Prozesse, können Sie dem Internet unter www.monega.de/Nachhaltigkeit entnehmen.

Näheres zu den Auswirkungen der relevanten Risiken entnehmen Sie dem Verkaufsprospekt unter der Rubrik „Risikohinweise“.

Hinweise und Angaben zur EU-Taxonomie-Verordnung und zur EU-Offenlegungsverordnung Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

PAIs (abgekürzt Principal Adverse Impact (PAI) Indicators – also negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren) werden im Rahmen der Anlagestrategie in diesem Sondervermögen nicht berücksichtigt, die fondsspezifische Anlagestrategie des Art. 6 Fonds sieht keine Berücksichtigung des PAI-Screenings im Investmententscheidungsprozess vor und führt insoweit nicht zu einer Einschränkung des Anlageuniversums. Ein PAI-Screening findet nur auf Unternehmensebene statt.

Die Berichtserstattung nach Offenlegungsverordnung sowie der EU-Taxonomieverordnung für den Zeitraum vom 01. September 2022 bis 30. September 2022 sind dem Anhang „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1,2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 202/852 genannten Finanzprodukten“ zu entnehmen.

Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

Der Angriff Russlands gegen die Ukraine im Februar 2022 wirkt sich nach wie vor auch auf das Kapitalmarktumfeld aus. Insbesondere die Veränderung von Rohstoffpreisen als auch die allgemeine Risikoaversion durch mögliche weitere Eskalation oder Verknappung des Rohstoffangebots können zu stärkeren Schwankungen führen. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögens hängen somit auch an Verlauf und Dauer des Krieges und den Handlungen der weiteren (geld-)politischen und wirtschaftlichen Akteure. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung des Sondervermögens erhöhten Schwankungsrisiken.

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in ein Investmentvermögen typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch mögliche Auswirkungen

aus Russlands Krieg gegen die Ukraine, wobei deren unklare noch nicht absehbare ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich negativ beeinflussen können:

Kursänderungsrisiko von Aktien

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Zinsänderungsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

■ Tätigkeitsbericht

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontraktes nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Risiko aus der Anlage in Vermögensgegenstände

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten

Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Auch an der Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds grundsätzlich nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur unter Realisierung von Verlusten veräußert werden können.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 31. August 2023 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

Wesentliche Änderungen

Mit Wirkung zum 30.09.2022 wurden der Anlageschwerpunkt wie folgt angepasst:

Alt:

Mindestens 75 Prozent des Investmentvermögens werden in Vermögensgegenständen investiert, die bzw. deren Emittenten anhand der Nachhaltigkeitskriterien der 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen ausgewählt werden. Dabei können die tatsächlichen Kapitalbeteiligungsquoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden. Des Weiteren werden bestimmte Branchen ausgeschlossen, d.h. solche aus den Themen Anti-Personen-Minen, Streubomben, Glücksspiel, Erwachsenen-Unterhaltung und Kinderarbeit.

Zudem dürfen die Emittenten der Wertpapiere ihren Umsatz zu nicht mehr als 10 Prozent aus der Energiegewinnung und sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr als 5 Prozent aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren.

Auf den nachhaltigen Anlageschwerpunkt werden nur die Quoten von ETF bzw. Zielfonds angerechnet, die als nachhaltig im oben beschriebenen Sinne gelten.

Weiterhin werden unter Berücksichtigung des vorstehenden Anlageschwerpunkts mindestens 25 Prozent des Aktivvermögens (die Höhe des Aktivvermögens bestimmt sich nach dem Wert der Vermögensgegenstände des Investmentfonds ohne Berücksichtigung von Verbindlichkeiten) des OGAW-Sondervermögens in solche Kapitalbeteiligungen i.S. des §2 Abs. 8 des Investmentsteuergesetzes angelegt, die nach diesen Anlagebedingungen für das OGAW-Sondervermögen erworben werden können (Mischfonds). Dabei können die tatsächlichen Kapitalbeteiligungsquoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden.

Neu:

Mindestens 25 Prozent des Aktivvermögens (die Höhe des Aktivvermögens bestimmt sich nach dem Wert der Vermögensgegenstände des Investmentfonds ohne Berücksichtigung von Verbindlichkeiten) des OGAW-Sondervermögens werden in solche Kapitalbeteiligungen i.S. des §2 Abs. 8 des Investmentsteuergesetzes angelegt, die nach diesen Anlagebedingungen für das OGAW-Sondervermögen erworben werden können (Mischfonds). Dabei können die tatsächlichen Kapitalbeteiligungsquoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden.

Damit einhergehend ändert sich die Berichterstattung nach Offenlegungsverordnung ab dem 30.09.2023 von den Regelungen gem. Artikel 8 Absätze 1,2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 202/852 auf die Regelungen gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im

■ Tätigkeitsbericht

Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung).

Mit Ablauf des 30.06.2023 erfolgte ein Übergang der Verwahrstellenfunktion von der deutschen Verwahrstelle der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH auf die mit einem entsprechenden Europäischen Pass ausgestattete deutsche Zweigniederlassung der HSBC Continental Europe S.A., Germany. Hierbei handelt es sich um einen Fall der Gesamtrechtsnachfolge, bei dem alle bereits genehmigten Verwahrstelleneigenschaften erhalten bleiben.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrichtlinie:

Portfolioumschlagsrate in Prozent 30,5589

Nähere Angaben hinsichtlich unseres Umgangs mit Stimmrechten, Interessenkonflikten sowie der mittel- und langfristigen Entwicklung der Investments bei der Anlageentscheidung finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.monega.de/mitwirkungspolitik

■ Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	22.308.233,55	100,45
1. Aktien	4.836.228,60	21,78
Finanzwerte	970.142,50	4,37
Gesundheitswesen	670.741,05	3,02
Verbraucher-Dienstleistungen	617.199,00	2,78
Industriewerte	558.804,79	2,52
Konsumgüter	544.172,10	2,45
Technologie	526.668,75	2,37
Rohstoffe	369.967,33	1,67
Energiewerte	295.675,00	1,33
Telekommunikation	157.936,00	0,71
Versorgungsunternehmen	124.922,08	0,56
2. Anleihen	10.531.430,69	47,42
Banking/Bankwesen	1.936.315,62	8,72
Regierungsanleihen	1.845.941,50	8,31
Transportwesen	1.551.024,72	6,98
Konsumgüter	1.217.475,44	5,48
Automobil	465.277,70	2,10
Anleihen supranationaler Organisationen	463.132,50	2,09
Basisindustrie	391.780,00	1,76
Handel	380.548,00	1,71
Finanzsektor	370.024,92	1,67
Medien	364.652,00	1,64
Immobilien	361.732,40	1,63
Investitionsgüter	355.280,20	1,60
Gesundheitswesen	334.063,88	1,50
Reise & Freizeit	309.680,00	1,39
Versicherungen	184.501,81	0,83
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	176.581,89	0,80
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	306.870,76	1,38
7. Sonstige Vermögensgegenstände	6.457.121,61	29,08
Zertifikate	781.785,00	3,52

■ Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Zielfondsanteile	5.675.336,61	25,56
Indexfonds	3.919.161,61	17,65
Aktienfonds	1.756.175,00	7,91
II. Verbindlichkeiten	-100.989,69	-0,45
Sonstige Verbindlichkeiten	-100.989,69	-0,45
III. Fondsvermögen	22.207.243,86	100,00*

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.08.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere								14.060.556,25	63,32
Aktien									
Euro								4.344.397,62	19,56
AIR LIQUIDE	FR0000120073		STK	575	575	-	EUR 166,860	95.944,50	0,43
ALLIANZ VINK.NAM.	DE0008404005		STK	850	-	-	EUR 224,350	190.697,50	0,86
ANHEUSER-BUSCH	BE0974293251		STK	2.250	2.250	-	EUR 52,500	118.125,00	0,53
ASML HOLD. NAM.	NL0010273215		STK	675	-	-	EUR 607,900	410.332,50	1,85
AXA	FR0000120628		STK	5.000	-	3.500	EUR 27,775	138.875,00	0,63
AZELIS GR. NAM.	BE0974400328		STK	116	-	-	EUR 20,440	2.371,04	0,01
BAYER NAM.	DE000BAY0017		STK	2.500	-	-	EUR 50,540	126.350,00	0,57
BRENNTAG NAM.	DE000A1DAH00		STK	1.400	-	-	EUR 74,740	104.636,00	0,47
CAPGEMINI	FR0000125338		STK	675	675	-	EUR 172,350	116.336,25	0,52
CARREFOUR	FR0000120172		STK	8.250	8.250	-	EUR 17,670	145.777,50	0,66
CIE D.ST.GOBAIN	FR0000125007		STK	1.500	1.500	-	EUR 60,160	90.240,00	0,41
COMPUGR.MED. NAM.	DE000A288904		STK	2.600	-	-	EUR 43,260	112.476,00	0,51
DT.BÖRSE NAM.	DE0005810055		STK	1.100	-	-	EUR 163,850	180.235,00	0,81
DT.POST NAM.	DE0005552004		STK	4.750	-	-	EUR 43,085	204.653,75	0,92
DT.TELEKOM NAM.	DE0005557508		STK	8.000	-	-	EUR 19,742	157.936,00	0,71
GERRESHEIMER	DE000A0LD6E6		STK	625	-	1.875	EUR 119,900	74.937,50	0,34
IBERDROLA	ES0144580Y14		STK	11.398	-	-	EUR 10,960	124.922,08	0,56
ING GR.	NL0011821202		STK	11.250	11.250	-	EUR 13,100	147.375,00	0,66
JDE PEET'S	NL0014332678		STK	3.350	3.350	5.000	EUR 25,680	86.028,00	0,39
KERING	FR0000121485		STK	400	150	-	EUR 494,200	197.680,00	0,89
LVMH	FR0000121014		STK	250	-	-	EUR 782,200	195.550,00	0,88
MERCEDES-BENZ GR. NAM.	DE0007100000		STK	1.850	-	-	EUR 67,540	124.949,00	0,56
MÜNCH.RÜCK. VINK.NAM.	DE0008430026		STK	450	-	300	EUR 358,200	161.190,00	0,73
NORDEA BK.	FI4000297767		STK	15.000	15.000	-	EUR 10,118	151.770,00	0,68
QIAGEN NAM.	NL0012169213		STK	2.500	2.500	-	EUR 42,190	105.475,00	0,47
REPSOL YPF	ES0173516115		STK	6.500	6.500	-	EUR 14,220	92.430,00	0,42
SANOFI	FR0000120578		STK	1.250	1.250	-	EUR 98,640	123.300,00	0,56
SCHNEIDER ELEC.	FR0000121972		STK	1.000	-	-	EUR 158,580	158.580,00	0,71
SODEXO	FR0000121220		STK	1.000	-	1.000	EUR 99,020	99.020,00	0,45
TOTALENERGIES	FR0000120271		STK	3.500	3.500	-	EUR 58,070	203.245,00	0,92
VINCI	FR0000125486		STK	1.000	-	1.000	EUR 102,960	102.960,00	0,46
US-Dollar								169.386,83	0,76
LINDE	IE000S9YS762		STK	475	-	-	USD 387,040	169.386,83	0,76
Schweizer Franken								194.241,60	0,87
NESTLÉ	CH0038863350		STK	1.750	-	-	CHF 106,400	194.241,60	0,87
Dänische Kronen								128.202,55	0,58
NOVO-NORDISK NAM. 'B'	DK0060534915		STK	750	750	-	DKK 1.274,000	128.202,55	0,58
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								8.442.542,65	38,02
0,0000 % SPANIEN V.21-27	ES0000012J15		EUR	500.000	-	-	% 89,861	449.302,90	2,02
0,3750 % BAYER V.21-29	XS2281343256		EUR	400.000	400.000	-	% 83,516	334.063,88	1,50
0,3750 % LEG IMMO. MTN V.22-26	DE000A3MQNN9		EUR	400.000	-	-	% 90,433	361.732,40	1,63
0,5000 % BUND V.15-25	DE0001102374		EUR	500.000	-	-	% 96,312	481.560,00	2,17
0,8000 % SPANIEN V.20-27	ES0000012G26		EUR	500.000	-	-	% 91,460	457.300,00	2,06

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.08.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
0,8750 % NESTLÉ FIN.INT. MTN V.22-27	XS2462321212		EUR	500.000	-	-	%	91,995	459.975,00	2,07
0,8780 % UBISOFT ENTERT. V.20-27	FR0014000087		EUR	400.000	-	-	%	77,420	309.680,00	1,39
1,0000 % ESM MTN V.22-27	EU000A1Z99Q7		EUR	500.000	500.000	-	%	92,627	463.132,50	2,09
1,2000 % UNICREDIT MTN V.20-26	XS2104967695		EUR	500.000	-	-	%	95,391	476.957,05	2,15
1,2500 % ING GR. FRN V.22-27	MTN XS2443920249		EUR	400.000	-	-	%	92,662	370.648,44	1,67
1,3750 % VOESTALPINE MTN V.17-24	AT0000A1Y3P7		EUR	200.000	-	-	%	96,990	193.980,00	0,87
1,5000 % CESKE DRAHY V.19-26	XS1991190361		EUR	500.000	-	-	%	92,371	461.854,85	2,08
1,5000 % VW LEAS. MTN V.19-26	XS2014291616		EUR	500.000	-	-	%	93,056	465.277,70	2,10
1,6250 % LOUIS DREYFUS CO.FIN. V.21-28	XS2332552541		EUR	400.000	200.000	-	%	88,778	355.112,04	1,60
1,6250 % VERALLIA V.21-28	FR0014003G27		EUR	400.000	-	-	%	88,820	355.280,20	1,60
2,1250 % ING GR. FRN V.22-26	MTN XS2483607474		EUR	400.000	-	-	%	96,309	385.234,16	1,73
2,8750 % DT.LUFTHANSA MTN V.21-25	XS2296201424		EUR	200.000	-	-	%	96,852	193.704,78	0,87
2,8750 % DT.LUFTHANSA MTN V.21-27	XS2408458730		EUR	200.000	-	-	%	91,767	183.534,38	0,83
2,8750 % THYSSENKRUPP MTN V.19-24	DE000A2TEDB8		EUR	200.000	-	-	%	98,900	197.800,00	0,89
3,2500 % HORNBACH BAUMARKT V.19-26	DE000A255DH9		EUR	400.000	200.000	-	%	95,137	380.548,00	1,71
3,8750 % HEINEKEN MTN V.23-30	XS2599730822		EUR	400.000	400.000	-	%	100,597	402.388,40	1,81
4,3750 % BNP PARIBAS FRN V.23-29	MTN FR001400DCZ6		EUR	300.000	300.000	-	%	99,941	299.823,93	1,35
4,7500 % DANSKE BK. FRN V.23-30	MTN XS2637421848		EUR	400.000	400.000	-	%	100,913	403.652,04	1,82
Zertifikate										
US-Dollar									781.785,00	3,52
ISH.PHYS.MET. GOLD IZ 11-UND.	IE00B4ND3602		STK	22.500	-	7.500	USD	37,712	781.785,00	3,52
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									2.088.888,04	9,41
Verzinsliche Wertpapiere										
Euro									1.631.109,44	7,34
0,9500 % DT.BAHN FIN. FRN V.19-UND.	XS2010039035		EUR	400.000	400.000	-	%	91,881	367.524,92	1,65
1,2070 % PROSUS MTN V.22-26	XS2430287529		EUR	400.000	-	-	%	91,163	364.652,00	1,64
2,5000 % JAB HOLD. V.18-29	DE000A1919H2		EUR	400.000	400.000	-	%	92,506	370.024,92	1,67
2,6140 % EAST JAPAN RAILW. V.22-25	MTN XS2526860965		EUR	353.000	353.000	-	%	97,565	344.405,79	1,55
3,7500 % METROP.L.GL.FD.I V.22-30	MTN XS2561748711		EUR	187.000	187.000	-	%	98,664	184.501,81	0,83
US-Dollar									457.778,60	2,06
0,1250 % USA TREA. V.20-23	US91282CAP68		USD	500.000	500.000	500.000	%	99,370	457.778,60	2,06
Investmentanteile									5.675.336,61	25,56
Gesellschaftseigene Investmentanteile										
Euro									617.975,00	2,78
SALYTIC ACT.EQ.	DE000A1JSW22		ANT	9.500	-	9.250	EUR	65,050	617.975,00	2,78
Gesellschaftsfremde Investmentanteile										
Euro									3.164.277,00	14,25
FIDELITY FD.-SUSTA.EQ.FD. 'Y'	LU0951203347		ANT	60.000	60.000	-	EUR	18,970	1.138.200,00	5,13
ISH.VII-NASDAQ 100 UCITS	IE00BYVQ9F29		ANT	65.000	65.000	-	EUR	9,480	616.200,00	2,77

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.08.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
ISHS 3-ISHS S&P 500 ESG EUR	IE000CR7DJ18		ANT	222.500	222.500	-	EUR 5,450	1.212.625,00	5,46
LYXOR JAPAN (TOPIX)	FR0011475078		ANT	1.100	-	-	EUR 179,320	197.252,00	0,89
US-Dollar								1.893.084,61	8,52
ISHARESII-S&P GL CLEAN EN.	IE00B1XNHC34		ANT	45.000	15.000	25.000	USD 9,255	383.715,00	1,73
ISHARES NASDAQ-100	DE000A0F5UF5		ANT	2.250	-	2.250	USD 151,124	313.290,00	1,41
ISHARES VII- CORE S&P 500	IE00B5BMR087		ANT	2.750	-	2.750	USD 472,060	1.196.079,61	5,39
Summe Wertpapiervermögen								21.824.780,90	98,28
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								306.870,76	1,38
Bankguthaben								306.870,76	1,38
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC CONTINENTAL EUROPE S.A., GERMANY			EUR	306.870,76			% 100,000	306.870,76	1,38
Sonstige Vermögensgegenstände								176.581,89	0,80
ZINSANSPRÜCHE			EUR	86.735,01				86.735,01	0,39
FORDERUNGEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	89.846,88				89.846,88	0,40
Sonstige Verbindlichkeiten								-100.989,69	-0,45
VERBINDLICHKEITEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	-89.846,88				-89.846,88	-0,40
KOSTENABGRENZUNGEN			EUR	-11.142,81				-11.142,81	-0,05
Fondsvermögen						EUR		22.207.243,86	100,00^{*)}
Anteilwert						EUR		51,89	
Umlaufende Anteile						STK		427.989,00	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.08.2023 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.08.2023

Schweizer Franken	(CHF)	0,95860 = 1 (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,45305 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,08535 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Euro

ASM INT.	NL0000334118	STK	-	550
BNP PARIBAS	FR0000131104	STK	2.500	2.500
IBERDROLA ANR.	ES06445809P3	STK	-	58
IBERDROLA ANR.	ES06445809Q1	STK	-	36
KON.AHOLD DELHAIZE	NL0011794037	STK	-	5.000
SIEMENS NAM.	DE0007236101	STK	-	1.200
VW VORZ.	DE0007664039	STK	-	900

US-Dollar

BIONTECH NAM. (SPONS.ADRS)	US09075V1026	STK	-	750
-------------------------------	--------------	-----	---	-----

Schweizer Franken

NOVARTIS NAM.	CH0012005267	STK	-	2.000
---------------	--------------	-----	---	-------

Verzinsliche Wertpapiere

Euro

1,7500 % LAGARDERE V.21-27	FR0014005SR9	EUR	-	300.000
-------------------------------	--------------	-----	---	---------

Zertifikate

Euro

D.BÖRSEC. XETRA-GOLD IZ 07-UND	DE000A0S9GB0	STK	-	9.000
--------------------------------------	--------------	-----	---	-------

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Euro

LINDE	IE00BZ12WP82	STK	-	275
-------	--------------	-----	---	-----

Investmentanteile

Gesellschaftsfremde Investmentanteile

US-Dollar

ISH.IV-ISH.MSCI CHINA A	IE00BQT3WG13	ANT	-	33.000
ISHARES IV-EL.VEH. DR.TECHN.	IE00BGL86Z12	ANT	-	75.000
XTR.(IE) - RUSSELL 2000 '1C'	IE00BJZ2DD79	ANT	-	2.750

■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	------------------------------	------------------

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte	EUR	1.359
----------------------------	------------	--------------

Basiswerte: (EURO STOXX 50 IND.FUT. 12/22)

Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kontrakte	EUR	3.208
----------------------------	------------	--------------

Basiswerte: (EURO-BOBL-FUTURE 12/22, EURO-SCHATZ-FUTURE 03/23, EURO-SCHATZ-FUTURE 12/22)

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

		EUR
		insgesamt
Anteile im Umlauf	427.989,00	
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	60.085,78	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	80.076,77	
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	44.275,03	
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	101.145,00	
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	15.751,94	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	
7. Erträge aus Investmentanteilen	19.777,15	
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-5.334,22	
10. Sonstige Erträge	185,80	
Summe der Erträge	315.963,25	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00	
2. Verwaltungsvergütung	-118.320,43	
3. Verwahrstellenvergütung	-17.352,90	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-23.960,85	
5. Sonstige Aufwendungen	-22.407,03	
Summe der Aufwendungen	-182.041,21	
III. Ordentlicher Nettoertrag	133.922,04	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	504.233,07	
2. Realisierte Verluste	-364.410,34	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	139.822,73	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	273.744,77	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	688.904,67	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	116.028,24	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	804.932,91	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.078.677,68	

■ Entwicklungsrechnung

	EUR
	insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	22.778.821,27
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-181.382,40
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-1.466.803,71
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	50.249,08
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.517.052,79
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-2.068,98
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.078.677,68
davon nicht realisierte Gewinne	688.904,67
davon nicht realisierte Verluste	116.028,24
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	22.207.243,86

■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.08.2020	31.08.2021	31.08.2022	31.08.2023
Vermögen in Tsd. EUR	25.921	25.597	22.779	22.207
Anteilwert in EUR	50,54	54,82	49,82	51,89

■ Verwendungsrechnung

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	427.989,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	1.429.606,74	3,34
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.155.861,97	2,70
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	273.744,77	0,64
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	1.044.416,64	2,44
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	1.044.416,64	2,44
III. Gesamtausschüttung	385.190,10	0,90
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	385.190,10	0,90

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen 98,28 %

Bestand der Derivate am Fondsvermögen 0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-2,86 %
größter potenzieller Risikobetrag	-5,39 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-4,47 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 0,97

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
REX 5 Years Index (EUR Unhedged)	60,00 %
EURO STOXX 50 Index (Price EUR Unhedged)	40,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR) 51,89

Umlaufende Anteile (STK) 427.989,00

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
Fidelity Fd.-Sust.A.Eq.Fd. 'Y'	0,80000 % p.a.
iShares IV-El.Veh.Dr.Techn.	0,40000 % p.a.
iShares NASDAQ-100	0,30000 % p.a.
iSharesII-S&P Gl Clean En.	0,65000 % p.a.
iSharesVII- Core S&P 500	0,07000 % p.a.
iSh.IV-iSh.MSCI China A	0,40000 % p.a.
iShs 3-iShs S&P 500 ESG EUR	0,10000 % p.a.
iSh.VII-NASDAQ 100 UCITS	0,36000 % p.a.
Lyxor Japan (Topix)	0,45000 % p.a.
SALytic Act.Eq.	0,85000 % p.a.
Xtr.(IE) - Russell 2000 '1C'	0,15000 % p.a.

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

1) Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice, Verkaufsprospekte

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschlüsse gezahlt.

Transaktionskosten EUR 6.413,44

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 0,97 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Wesentliche sonstige Erträge:

Quellensteuer-Rückvergütungen EUR 185,79

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG EUR -118.320,43
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager EUR 0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Notar-, Anwalts- und Steuerberatungskosten EUR -14.072,16

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -9.295,68 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2022 betreffend das Geschäftsjahr 2022.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 gezahlten Vergütungen beträgt 4,23 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 41 Mitarbeiter.

Hiervon entfallen 3,37 Mio. EUR auf feste und 0,87 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausgezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sonder-

vermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Mitarbeiter (in Mio. EUR)

EUR 4,23
davon fix EUR 3,37
davon variabel EUR 0,87

Zahl der begünstigten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführer: 41

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022 von der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (in Mio. EUR)

EUR 3,50
davon an Geschäftsführer EUR 1,00
davon an sonstige Führungskräfte EUR 1,41
davon an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion* EUR 2,18
davon an übrige Risktaker EUR 0,84

*Hinweis: Soweit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern mit Kontrollfunktion Personenidentität besteht, werden die entsprechenden Vergütungen in beiden Positionen und damit doppelt ausgewiesen.

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022 von der KVG gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie Risktaker (in Mio. EUR):

0,31

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, öffentlichen Nahverkehr etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft.

Die Vergütungspolitik wurde im Rahmen eines jährlichen Reviews überprüft.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Bueno Global Strategy

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900ZJ05SEBDK9A673

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: %

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 19,00% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: %

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt tätigte bis zum 30. September 2022 im Rahmen seiner Anlagestrategie zu mindestens 75 Prozent nachhaltigkeitsbezogene Investitionen in Vermögensgegenstände, welche den nachfolgend näher beschriebenen Merkmalen entsprachen. Soweit es sich bei einem Teil dieser Anlagen um „nachhaltige Investitionen im Sinne der Taxonomie- und Offenlegungsverordnung“ handelt, wird deren prozentualer Mindestanteil in dieser Anlage entsprechend ausgewiesen. Im Einzelnen wurden folgende ökologische bzw. soziale Merkmale beworben: Mindestens 75 Prozent des Investmentvermögens werden in Vermögensgegenstände investiert, die bzw. deren Emittenten anhand der Nachhaltigkeitskriterien der 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen ausgewählt werden. Dabei können die tatsächlichen Kapitalbeteiligungsquoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden. Des Weiteren werden bestimmte Branchen ausgeschlossen, d.h. solche aus den Themen Anti-Personen-Minen, Streubomben, Glücksspiel, Drogen, Erwachsenenunterhaltung und Kinderarbeit. Zudem dürfen die Emittenten der Wertpapiere ihren Umsatz zu nicht mehr als 10 Prozent aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr als 5 Prozent aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren. Auf den nachhaltigen Anlageschwerpunkt werden nur die Quoten von ETF- bzw. Zielfonds angerechnet, die als nachhaltig in oben beschriebenem Sinne gelten. Für das Sondervermögen wurde kein Referenzwert benannt, um die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen. Die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale wurden bis zur Änderung der Anlagestrategie zum 30. September 2022 voll erfüllt.

● *Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?*

Es wurde bis zur Änderung der Anlagestrategie am 30. September 2022 laufend geprüft, ob die Ausschlusskriterien, welche in den Nachhaltigkeitsrichtlinien festgehalten werden, eingehalten wurden. Hierbei wurden sowohl die 10 Prinzipien des UN Global Compact, als auch Geschäftsfelder und -praktiken berücksichtigt. Bis zum 30. September 2022 konnten keine Verstöße gegen die angewandten Nachhaltigkeitsindikatoren festgestellt werden.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Zum aktuellen Berichtszeitpunkt liegen keine vergleichbaren Zeiträume in der Vergangenheit vor.

● *Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?*

Der Fonds strebte bis zur Änderung der Anlagestrategie am 30. September 2022 Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten von mindestens 5 Prozent zu den Umweltzielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) an, soweit für diese Investitionen Daten in ausreichendem Maße verfügbar waren. Der prozentuale Anteil der Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten, die mit der Taxonomie-Verordnung in Einklang stehen, wird anhand von jeweils aktuell verfügbaren Informationen, entweder direkt von den Beteiligungsunternehmen oder von Drittanbietern, eingeholt und anhand dessen plausibilisiert.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Zur Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen ökologischer oder sozialer nachhaltiger Anlageziele durch die nachhaltigen Investitionen, wurden die durch MSCI ESG Research LLC verfügbaren Daten in Bezug auf die Nachhaltigkeitsfaktoren laufend überwacht und ausgewertet.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact (PAI)) handelt es sich um 18 verpflichtende Kennzahlen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung sowie 46 weiteren freiwilligen, vordefinierten Indikatoren, die nachteilige Auswirkungen des Finanzproduktes auf Umwelt und Gesellschaft abbilden sollen. Die verpflichtenden Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden sehr gut durch die Einhaltung internationaler Normen repräsentiert. So wurden Themen wie Biodiversität, Energieverbrauch, Wasserverschmutzung (Umwelt), Einhaltung und Förderung von Menschenrechten, Beachtung von Arbeitsnormen wie z.B. faire Bezahlung und gute Unternehmensführung durch Beachtung der UN Global Compact Regeln und eines Kontroversenscreenings des externen ESG-Datenanbieters MSCI ESG Research LLC, das speziell auf die Themengebiete der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gerichtet ist, bis zur Änderung der Anlagestrategie am 30. September 2022 geprüft.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die nachhaltigen Investitionen waren zu jedem Zeitpunkt im Einklang mit den 10 Prinzipien des UN-Global Compact und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, die laufend über die Nachhaltigkeitsfaktoren Wasser, Abfall, Biodiversität, Soziales und Beschäftigung berücksichtigt wurden. Die nachhaltigen Investitionen waren ebenfalls im Einklang mit den Grundprinzipien und Rechten aus den acht Kernüber-einkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festgelegt sind. Die Einhaltung wurde laufend über entsprechende Positiv- bzw. Negativlisten durch das Fonds- und Risikomanagement überwacht. Ausführliche Informationen zu dem Investitionsprozess finden Sie unter www.monega.de/nachhaltigkeit.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzproduktes zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact (PAI)) wurden durch eine entsprechende Nachhaltigkeitsanalyse berücksichtigt. Dabei wurde überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf die PAI haben können. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social und Governance) umfassen, wurden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert. Diese ESG-Analyse basiert sowohl auf umfangreichen Nachhaltigkeitsdaten marktführender, externer ESG-Datenanbieter, allgemeinen Screeningkriterien sowie einer Überwachung der Verletzung globaler Normen (z.B. UNGC, ILO) als auch weiteren Screeningkriterien (z.B. Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Ad-Hoc-Mitteilungen etc.) von Normverletzungen.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

In der Tabelle werden die Investitionen aufgeführt, die zum Berichtsstichtag den größten Anteil am Gesamtvolumen der Investitionen des Sondervermögens hatten.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.09.2022 - 31.08.2023

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
ISHS-SP500 ESG HGDEOA (IE000CR7DJ18)	Fonds	5,46%	Irland
ISHSVII-CORE S+P500 DLACC (IE00B5BMR087)	Fonds	5,39%	Irland
FF-SUST.AS.EQ.FD Y DIS.EO (LU0951203347)	Fonds	5,13%	Luxemburg
ISHARES PHYS.MET.O.END ZT (IE00B4ND3602)	Zertifikat	3,52%	Irland
SALYTIC ACTIVE EQUITY (DE000A1JSW22)	Fonds	2,78%	Germany
ISHSVII-NASDAQ 100 EOHACC (IE00BYVQ9F29)	Fonds	2,77%	Irland
BUNDANL.V.15/25 (DE0001102374)	Sovereign	2,17%	Deutschland
UNICREDIT 20/26 FLR MTN (XS2104967695)	Banking	2,15%	Italien
VOLKSWAGEN LEASING 19/26 (XS2014291616)	Automotive	2,10%	Deutschland
ESM 22/27 MTN (EU000A1Z99Q7)	Supranational	2,09%	Europa
CESKE DRAHY 19/26 (XS1991190361)	Transportation	2,08%	Tschechien
NESTLE F.I. 22/27 MTN (XS2462321212)	Consumer Goods	2,07%	Luxemburg
USA 20/23 (US91282CAP68)	Sovereign	2,06%	USA
SPANIEN 20/27 (ES0000012G26)	Sovereign	2,06%	Spanien
SPANIEN 21/27 (ES0000012J15)	Sovereign	2,02%	Spanien

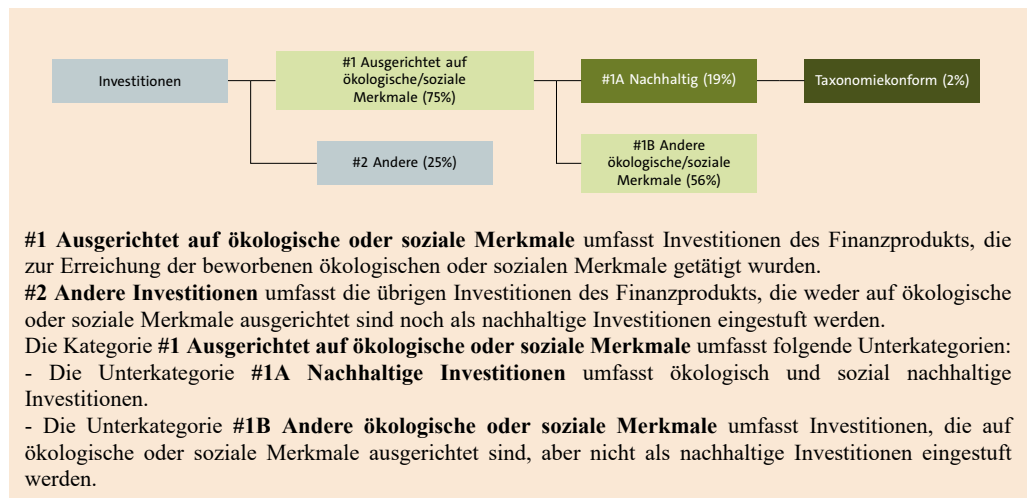


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● *Wie sah die Vermögensallokation aus?*

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen. Dieses Finanzprodukt tätigte bis zur Änderung der Anlagestrategie am 30. September 2022 mindestens 75 Prozent nachhaltigkeitsbezogene Investitionen in Vermögensgegenstände, welche den oben näher beschriebenen Merkmalen entsprachen. Soweit es sich bei einem Teil dieser Anlagen um „nachhaltige Investitionen im Sinne der Taxonomie- und Offenlegungsverordnung“ handelt, wird deren prozentualer Anteil in dieser Anlage entsprechend ausgewiesen. Welche anderen Investitionen getätigt wurden klärt die Frage “Welche Investitionen fielen unter “Andere Investitionen“.



● *In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?*

Investitionen wurden in den folgenden Wirtschaftssektoren getätigt.

Sektor	Anteil
Automobil	0,56%
Banken	1,35%
Bau und Materialien	0,87%
Chemie	1,67%
Energie	1,33%
Finanzdienstleister	0,81%
Gesundheit/Pharma	3,02%
Industrie	1,65%
Konsumgüter und Dienstleistungen	1,77%
Nahrungsmittel und Tabak	1,79%
Privater Konsum und Haushalt	0,66%
Reise und Freizeit	0,45%
Technologie	2,37%
Telekommunikation	0,71%
Versicherung	2,21%
Versorger	0,56%
Bonds/Automotive	2,10%
Bonds/Banking	8,72%
Bonds/Basic Industry	1,76%
Bonds/Capital Goods	1,60%
Bonds/Consumer Goods	5,48%
Bonds/Financial Services	1,67%
Bonds/Healthcare	1,50%
Bonds/Insurance	0,83%
Bonds/Leisure	1,39%
Bonds/Media	1,64%
Bonds/Real Estate	1,63%
Bonds/Retail	1,71%
Bonds/Sovereign	8,31%
Bonds/Supranational	2,09%
Bonds/Transportation	6,98%
Fondsanteile	25,56%
Zertifikate	3,52%
Andere Investitionen	1,38%



In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Umfang der Investitionen in Staatsanleihen im Fonds kann Veränderungen unterliegen, daher ist es nicht möglich, einen Mindestprozentsatz für taxonomiekonforme Investitionen ohne Staatsanleihen anzugeben. Im Berichtszeitraum wurde nicht in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert. Die ausgewiesenen Quoten beinhalten ausschließlich von den Emittenten berichteten Daten. Von der ausgewiesene Quote in Grafik 1 (inkl. Staatsanleihen) entfallen 1,31% auf taxonomiekonforme und 0,33% auf taxonomiefähige Umsätze. Von der ausgewiesenen Quote in Grafik 2 (exkl. Staatsanleihen) entfallen 1,83% auf taxonomiekonforme und 0,37% auf taxonomiefähige Umsätze.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?**

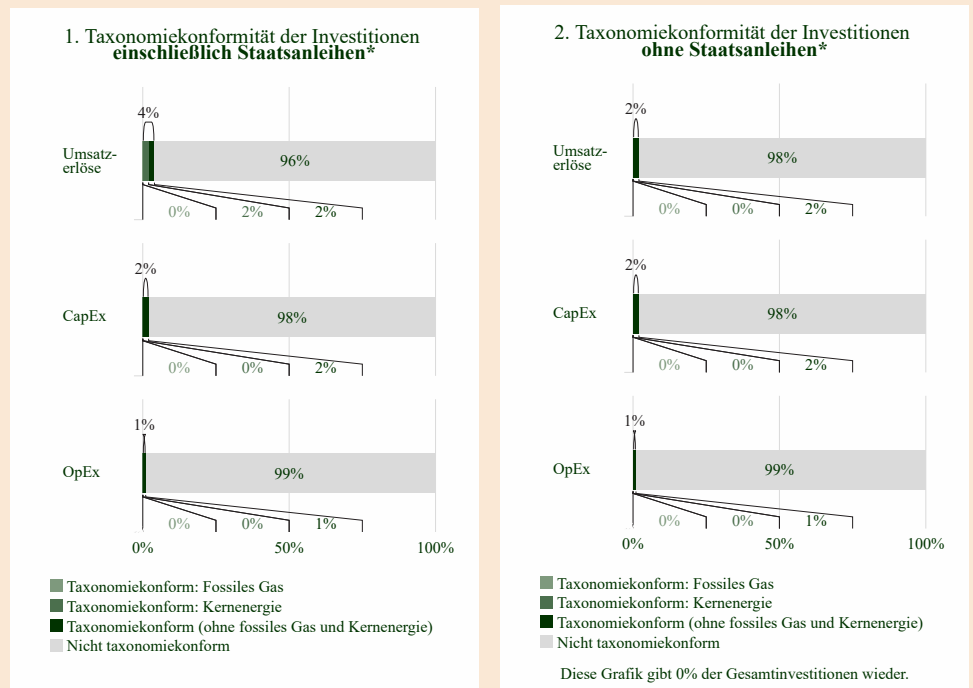
Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Im Berichtszeitraum lagen dem Fondsmanager nicht genügend zuverlässige, aktuelle und überprüfbare Daten vor, um den Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind vollumfänglich gem. Offenlegungsverordnung zu bewerten.

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	0,00%
Übergangstätigkeiten	0,00%



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die **Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen.**



● **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Der Anteil nachhaltiger Investitionen, die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren, betrug im Berichtszeitraum 18%. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds betrug im Berichtszeitraum 19%. Dabei wird ein getrennter Ausweis der nachhaltigen Investitionen in "nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel" und "nachhaltige Investitionen mit einem Sozialziel" nicht vorgenommen, da die dezidierte Zuordnung zu ökologischen bzw. sozialen Zielen im Fall der getätigten nachhaltigen Investitionen nicht trennscharf möglich ist.



● **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Unter "Andere Investitionen" fielen Investitionen, für die nicht ausreichend Daten zur Bewertung vorliegen sowie Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Es ist nicht ausgeschlossen, dass hier auch Investitionen getätigt wurden, die zum Investitionszeitpunkt negative ESG-Merkmale aufwiesen, aber erwarten ließen, dass innerhalb eines definierten Zeitraums ab Investitionszeitpunkt die Anlageziele des Fonds erfüllt würden. Durch die Ausschlusskriterien wurde ein ökologischer und sozialer Mindestschutz erreicht.



● **Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?**

Monega gestaltet ihre Investmentprozesse nach dem unter www.monega.de/nachhaltigkeit dargelegten Verständnis von verantwortlichem Investieren. Insoweit kombiniert Monega die klassische Finanzanalyse mit der Nachhaltigkeitsanalyse. Letztgenannte umfasst ebenfalls sämtliche der Monega Fonds und überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf oben genannte Nachhaltigkeitsfaktoren haben können, unabhängig davon, ob diese als nachhaltig ausgewiesen und vertrieben werden. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social und Governance) umfassen, werden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert. Diese ESG-Analyse basiert auf umfangreichen Nachhaltigkeitsdaten marktführender, externer ESG-Datenanbieter, welche in ihren Auswertungen sowohl die Ergebnisse einer Überwachung der Verletzung globaler Normen (z.B. UNGC, ILO) anzeigt, als auch weitere Screeningkriterien (z.B. Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Ad-Hoc-Mitteilungen etc.) beinhaltet. Das Portfoliomanagement kann auf diese Analyseergebnisse zugreifen und die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen der wirtschaftlichen Tätigkeiten von Unternehmens- und Staatsemitenten einsehen.

Köln, den 19.12.2023

Monega
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Bueno Global Strategy – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. September 2022 bis zum 31. August 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. August 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. September 2022 bis zum 31. August 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Dar-

stellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 19. Dezember 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Möllenkamp
Wirtschaftsprüfer

